

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25163337
Verf./Bearb./Hrsg.: arsEdition GmbH Zuname Vorname			ID: 1525163337	
Getty Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
24 spannende Krimigeschichten für den Advent Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1128-4 ISBN	176 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Krimi Advent Weihnachten	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 01.02.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Für jeden Tag im Advent eine spannende Krimigeschichte.

Beurteilungstext
Dieser Weihnachtskalender der besonderen Art beinhaltet 24 spannende Krimigeschichten. Für jeden Abend im Advent gibt es gruselige oder mörderische Unterhaltung. Manche der Geschichten jagen dem Leser eiskalte Schauer über den Rücken. Einige Erzählungen wurden in zwei Teile geteilt. Wobei zwischen den Teilen eine weitere Geschichte erzählt wird. Das hat seinen ganz besonderen Charme, denn man muss sich erst wieder in die noch offene Geschichte hineinversetzen. Dadurch wird es nie langweilig. Wir haben jeden Abend gemeinsam am Kamin gelesen. Es war schön die ganze Familie wenigstens für eine kurze Zeit ohne elektronische Ablenkung beisammen zu haben. Die Krimis sind so spannend, dass niemand auch nur eine der Geschichten verpassen wollte. Zum Lesen müssen die Seiten erst auseinandergeschnitten werden. Dadurch ist schummeln oder vorzeitiges Lesen nur erschwert möglich. Folgende Autoren sind mit ihren Werken vertreten: Claudia Puhlfürst „Schöne Bescherung“, Judith Merchant „X-Mas“, Gaby Hauptmann „Liebesquerungen“, Nicola Förg „Schwedisches Gift“, Harald Mini „Der Tag an dem der Weihnachtsmann ermordet wurde...“, Ingrid Noll „Der Schneeball irgendwo in Deutschland“, Mons Kallentoft „Jenseits des Paradieses“, Thomas Raab „Die Ankunft des Herrn“, Linus Reichlin „Röpkes Verwandlung“, Wulf Dorn „Überbleibsel“, Brigitte Glaser „Stille Nacht im Nirgendwo“, Sandra Lüpkes „Spaltenfrost“, Friedrich Ani „Damenwahl, letal“, Sandra Lüpkes „Berchtesgadener Blutnovelle“, Manfred Koch „Mörderzeit“, Sabine Trinkaus „Zwei Gänse“, Beate Maxian „Weihnachtsbeichte“. Die Seiten zwischen den Texten sind hellgrau mit vielen kleinen Schneeflocken und am Computer erstellten Illustrationen. Passend zum Thema wurden zwischen den Grautönen rote Akzente gesetzt. Jede der Geschichten handelt in der Weihnachtszeit oder hat mit Weihnachten zu tun. Das Buch ist für die besinnliche Zeit des Jahres sehr zu empfehlen.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ASR Kürzel	Nr. 16150678
Verf./Bearb./Hrsg.: Zuname Vorname			ID: 161516150678	
Kopf, Jutta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
24 spannende Krimigeschichten für den Advent - Zum Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1128-3 ISBN	n.p. Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
arsEdition Verlag	München Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Anthologie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.01.2016	Schlagwörter Weihnachten Literatur Kriminalität	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Krimiadventskalender mit kurzen oder längeren (auf mehrere Fortsetzungen verteilte) winterlich illustrierten spannenden und schaurigen Geschichten

Beurteilungstext

In der literarischen Form von Tagebucheinträgen, verteilt auf acht Tage, begleitet einem Claudia Puhlfürsts Text "Schöne Bescherung" vom 1. Dezember bis fast zum Heiligabend. Die nicht genannte Tagebuchschriftstellerin führt irgendetwas Böses im Schilde, das spürt der Leser bald, auch wenn alles lange harmlos und alltäglich klingt. Aber wie in einigen der anderen Geschichten auch, kehrt sich der böse Plan schließlich gegen sie selbst, was einem angesichts der Arglosigkeit ihrer möglichen Opfer doch ein Lächeln entlockt. Die weiteren Texte (15 Erzählungen und ein Gedicht), erzählt von bekannten (z.B. F. Ani, I. Noll, G. Hauptmann) und weniger bekannten Autoren (z.B. M. Koch, H. Mini, S. Lüpkes) spielen mit der Lust am Schaurigen. Da sie aber alle deutlich jenseits realistischer "Tatort"-Krimi-Atmosphäre angesiedelt sind, kann man sich als LeserIn beruhigt diesen literarischen und nicht ganz ernst gemeinten Morden, Mordversuchen und Mordgelüsten hingeben. Oft genug finden die Taten auch nur in den Phantasien der über sich und die Welt nachdenkenden Figuren statt: Eifersüchtige Ehemänner oder -frauen (wie in Anis "Damenwahl, letal" am 19. Dezember) verbünden sich schließlich und man weiß nicht so genau, ob und was überhaupt passiert ist. Oder wie ist es mit dem Helden Erich aus Reichlins Text, der alles über Indianer weiß und den arabischen Freund der gegenüber wohnenden Vera zunächst als Indianer "erkennt" und zum Schluss selbst zu einem wird, der bei der Polizei angibt, seine Mutter getötet zu haben? So einsam wie Erich ist auch der Titelheld Karl-Heinz Schmidt aus Dorns Geschichte "Überbleibsel" am 14. Dezember, deren Titel schon nichts Gutes verheißt: Er schreibt einen formvollendeten Brief an den möglichen Finder seiner eigenen "Überbleibsel" sowie der seiner Freundin Nadine in der Tiefkühltruhe, die wegen des sanften Kältetods "nicht lange gegen den Deckel getrommelt" hat. (14. Dezember)

Schön an diesem festgebundenen Adventskalender-Büchlein sind die geschmackvollen und in zurückhaltendem Grau und Weiß gehaltenen Illustrationen zu den Texten, die mit Signal-Rot und Grün hier und da das gelegentlich blutige Handwerk des Tötens (durch eine Axt oder einen Hammer) andeuten.

Vignetten in Form von Schneeflocken und/oder kleinen Schattenrissen zum Thema lockern die in recht kleiner Schriftgröße gesetzten Texte optisch auf.

Alle Texte wurden in verschiedenen Anthologien bereits veröffentlicht, sind aber in dieser gelungenen Zusammenstellung neu. Empfehlenswert sind diese Geschichten allen jugendlichen und erwachsenen Freunden von literarisch anspruchsvollen, ironischen, nicht immer ganz ernst gemeinten Kriminalerzählungen, die einem leicht erschauern lassen, aber niemals wirklich ängstigen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163302 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hasselt Zuname		Uitgeverij Vorname	
Bijsterbosch, Anita Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Höck, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
ID: 1525163302			
Titel: Alle müssen gähnen			
Reihe:			
978-3-8458-1218-2 ISBN		26 Seitenzahl	
		12,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Gutenachtgeschichte Einschlafen Gähnen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 01.02.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein Gute-Nacht-Buch zum Einschlafen mit vielen kreativen Klappen zum lauten Mit-Gähnen, denn Gähnen ist wirklich ansteckend.

Beurteilungstext
 Wenn sie müde werden und sich in ihre Nester oder Höhlen kuscheln, dann gähnen sogar die Tiere. In diesem gelungenen Gute-Nacht-Buch gähnen Katze, Schlange, Waschbär, Häschen, Schwein, Krokodil, Nilpferd, Eisfuchs, Schildkröte und das Kind. Bei geschicktem Vorlesen bringt man die Kinder spätestens nach vier Seiten zum Gähnen. Es ist einfach ansteckend. Jedem Tier sowie dem Kind wurde in diesem Buch eine Doppelseite gewidmet. Das Tier ist so groß dargestellt, das es den kompletten Bildraum einnimmt. Es schaut dem Betrachter freundlich entgegen. Durch eine im Bild eingearbeitete Klappe lässt sich der Mund öffnen. Bei vollständiger Klappenöffnung gähnt das Tier ausgiebig. Man sieht in den Rachen hinein, sowie Zunge und Zähne.
 Die Illustrationen wurden am Computer erstellt und wie Sicker auf einen einfarbigen Hintergrund geklebt. Keine zusätzlichen grafischen Belebungen lenken den Focus von der beschriebenen Figur ab. Vervollständigt wird der Seitenaufbau durch einen vierzeiligen Paarreim. Er beschreibt die gähnende Figur und fordert dazu auf, die Klappe am Mund zu betätigen. Die Klappen sind handlich, einfallsreich und unterschiedlich. Eine kleine halbmondförmige Ausstanzung erleichtert den Zugriff beim Öffnen. Die letzte Seite des Buches lässt sich durch Aufklappen um eine ganze Buchseite verlängern. Dort sind alle, im Buch beschriebenen Figuren schlafend dargestellt.
 Die Bilder sind bunt, einfach und glatt, ohne besondere Strukturen in den Farbflächen. Dadurch sind sie für die Zielgruppe leicht zu erfassen. Eine vereinfachte, niedliche Darstellung der Tiere erschwert den Wiedererkennungseffekt keineswegs. Dadurch kann man das Buch auch für kleine Ratespiele verwenden.
 Das Buch besteht aus fester Pappe, ist abwischbar und liegt gut in der Hand. Es eignet sich perfekt, um die nötige Atmosphäre zum Einschlafen zu schaffen. Die einfache Mechanik kann problemlos von kleinen, ungeduldigen Kinderhänden bewegt werden.
 Nicht nur zu Hause, sondern auch im Kindergarten kann das Buch Verwendung finden. Die Bilder sind groß genug und ermöglichen damit eine unkomplizierte Handhabung in der Gruppe.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161103 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zemanel Zuname Vorname		ID: 1625161103	
Dufour, Amelie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lach, Victoria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das allererste Osterei Titel		Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8458-1162-8 ISBN	28 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Ostern Mut Phantasie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.02.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Huhn Paula hat sein erstes Ei gelegt und ist darauf sehr stolz. Sie möchte es auch bei der Königin der Hühner zeigen. Dort wird das schönste Ei des Jahres gekürt. Alle Tiere raten ihr davon ab. Durch viele kleine Versehen, erhält das Ei unabsichtliche Farben, Blätter usw. Es sieht so anders aus als alle Eier davor, dass Paulas Ei das schönste Ei des Jahres wird.

Beurteilungstext
 Die Geschichte ist deshalb für kleine Zuhörer so interessant, weil sich Teile immer wiederholen. Nachdem Paula ihr erstes Ei gelegt hat, macht sie sich auf den Weg zur Königin der Hühner, um ihr Ei dort auszustellen. Auf dem Weg trifft sie verschiedene Tiere, die ihr davon abraten, zur Königin der Hühner zu gehen. Sie selbst stellen auch ein Ei aus und können sich nicht vorstellen, dass Paula eine Chance hat. Sie sagen, Paulas Ei sei nicht schön, nicht edel genug. Natürlich ist Paulas Ei am Anfang nur weiß und ganz gewöhnlich. Paula ist aber so stolz auf ihr erstes Ei, dass sie es so schön findet. Nach jedem Treffen eines Tieres passiert Paula versehentlich etwas mit ihrem Ei. Es fällt ihr in den Schlamm, ins Gras, in den Sand, in die Blütenblätter. Überall bleibt etwas von den Dingen am Ei hängen. Schließlich sieht es so besonders aus, weil niemand anderes sein Ei mit Sand, Blättern und Blüten verziert hat, dass Paulas Ei gewinnt. Bis hier ist die Geschichte inhaltlich gelungen. Sprachlich wäre es schön gewesen, wenn die Formulierungen beim Treffen der einzelnen Tiere identisch gewesen wären. Dann könnten die Kinder wie in einem Märchen bald wissen, was die Tiere sprechen. So ähneln sich die Formulierungen zwar, das gibt aber sprachlich für die Kinder keinen Gewinn. Der Schluss endet abrupt mit dem Satz: „Jetzt wisst ihr, wieso es zu Ostern so viele bunte Eier gibt.“ Dieser Satz passt nicht zur Geschichte. Das war nicht die Fragestellung. Es ging darum, dass man auf sich selbst stolz sein kann, dass man sich selbst etwas zutrauen soll. Die Botschaft des kleinen Huhnes Paula wird damit nicht zur Geltung gebracht.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150426 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Voros Zuname		Ria Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Behringer, Katrin Übersetz. von (Name, Vorn.)		kanad. Englisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 161516150426		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel: Das Gegenteil von cool		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe:		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-8458-0774-4	Seitenzahl: 239	Preis (EURO): 12,99	
arsEdition Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 13.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft Liebe	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Inhaltsangabe

Gretchen, 16 Jahre alt, besucht die elfte Klasse der Carver Green Highschool und hat sich dem poetischen wie kreativen Schreiben ‚verschrieben‘. Überhaupt nicht liegt ihr das Fach Chemie und genau dies wird zum Anlass einer tiefgreifenden Veränderung ihres Lebens. Notgedrungen ergreift sie den ersten Strohalm, der sich ihr für das Bestehen des Zeugnisses bietet - das ist der Chemie-Nerd James, der in keiner Weise dem Cliquendenken der Schule entspricht. Für Gretchen wird alles anders.

Beurteilungstext

Die Begeisterung der Ich-Erzählerin für Haikus und kurze poetische Texte spiegelt sich in der Gestaltung des Buches wie auch der Handlung wider. Gleichzeitig macht es die Erzählung authentisch und lässt den Leser an den Gefühlen und Gedanken der Protagonisten unmittelbaren Anteil nehmen.

Gretchen ist die ältere Tochter eines Deutschen und einer Schottin, ihre Schwester Layla ist vier Jahre jünger als sie und erlebt im Rahmen der Handlung ihre erste große Liebe, die nach wenigen Wochen endet. Gretchen verbringt den größten Teil ihrer Freizeit mit ihrer Freundin Nemiah, die sie bereits aus der Grundschule kennt. Von einem Tag auf den anderen verändert sich ihr Leben - sowohl im privaten als auch im schulischen Bereich. Aufgrund der Gefahr, wegen der schlechten Chemienote die Versetzung in die nächste Klasse nicht zu bestehen, wird sie von ihrem Chemielehrer und der Beratungslehrerin aufgefordert, sich um einen Nachhilfelehrer zu kümmern. Völlig spontan entscheidet sie sich für einen ihr unbekanntem Jungen, dessen T-Shirt-Aufdruck die intensive Liebe zum Fach Chemie signalisiert. Von Ms Long erfährt sie, dass James bereits einen Chemie-Wettbewerb gewonnen hat, während er selbst eher seine Liebe zum Fach lebt als von seinen Erfolgen zu sprechen. Schon bald merkt Gretchen, dass dieses Nerd-Verhalten, so auch James' Selbstdefinition, zum Ausschluss aus der Cliques-Wirtschaft ihrer Schule führt. Sie muss erleben, wie James im Anschluss an ihre Nachhilfestunde in der Bibliothek von Mitschülern mit Papierkugeln beworfen, überfallen und sein T-Shirt zerrissen wird. Obwohl James bei Gretchen die Flamme der Begeisterung für Chemie nur schwach entzünden kann, bessern sich ihre Leistungen. Aber im Austausch mit ihm über die soziale Rolle und Ausgrenzung eines ‚bekennenden‘ Nerds wird ihr klar, dass sie sich zu ihrer Liebe für die Poesie bekennen muss, sowohl in schulischer als auch in familiärer Hinsicht.

Ohne dass Gretchen etwas dagegen tun kann, zerbricht ihre Freundschaft zu Nemiah, die sich der Schwimmclubclique anschließt. Gretchens verzweifelte Versuche, die Beziehung aufrechtzuerhalten, indem sie Interesse für Nemiahs neue Aktivitäten vorgibt, laufen ins Leere, sie fühlt sich von ihrer besten Freundin vorgeführt und steht plötzlich auf der anderen Seite der Cliqueswand, ausgegrenzt, ohne Halt. Diese Erfahrung bringt ihr Gleichgewicht völlig ins Wanken, der Erfolg im schuleigenen Kochclub und die neue Freundschaft, die ihr von dessen Leiterin Ashlyn angeboten wird, werden von der Enttäuschung überlagert.

Erst als James sie aus dem schulischen Kontext herauslöst und sie in seine enge Zweierbeziehung mit seinem Cousin Dean einbindet, gewinnt das Leben einen neuen Glanz, neue Perspektiven und eine neue Qualität. Doch bald ziehen auch hier Gewitterwolken auf, denn Dean gesteht ihr seine Liebe. Obwohl Gretchen weiß, dass eine Zweierbeziehung den Halt des Trios auf eine harte Probe stellen wird, lässt sie sich darauf ein. Wieder einmal gerät James in die Rolle des Verlierers, was er ausgerechnet an dem Abend merkt, als seine schulischen Mobber und Verfolger ihn wegen einer am Vormittag von ihm geworfenen Stinkbombe zusammenschlagen. Mit dem Gefühl, sowohl in der Schule als auch im Privaten der Looser zu sein, steigt James ins Auto seiner Mutter, um wieder einen klaren Kopf zu bekommen, wie er

Dean und Gretchen gegenüber äußert. Sie lassen ihn ziehen, betroffen von der eigenen Schuld und der radikalen Vorgehensweise der Mitschüler. Dass dies das letzte Mal sein wird, dass sie sich mit James unterhalten, ahnen sie nicht. Ihre erste gemeinsame Liebesnacht endet jäh, als sie erfahren, dass James einen schweren Autounfall hatte und nun auf der Intensivstation liegt. Der Leser ahnt, dass James nicht um sein Leben kämpfen wird. Im selben Moment verliert Gretchen sowohl James als auch Dean, der sich die Schuld am Tod seines Cousins gibt. Auf die Trauer folgt die Wut, über sich, über die Anderen, über die Mitschüler, die am Grab ihre Betroffenheit zum Ausdruck bringen. Dean und Gretchen tauchen ab - Deam in Drogen- und Alkoholexzessen, Gretchen in selbstgewählter Isolation. Ms. Long ermuntert sie zum Schreiben, macht ihr klar, dass jeder eine andere Form habe, mit seiner Schuld umzugehen, und ihre Wut auf die Anderen keine Lösung sei. Es dauert lange, aber irgendwann hat Gretchen einen Weg gefunden, sich James zu stellen und ihm über ihr kreatives Wirken die Anerkennung zukommen zu lassen, die sie sich für ihn wünscht. Auch die Schule findet eine Form der Erinnerung an den zu früh verstorbenen Mitschüler. Die Benefizveranstaltung kanalisiert die Emotionen, mag für den Außenstehenden als Aktionismus und aufgesetzt wirken - für die Betroffenen bildet sie einen Baustein im Umgang mit Schuld und Trauer. Das Buch spiegelt die emotionalen Höhen und Tiefen der Protagonistin mit feinen Zeichnungen wider, die eingebundenen Haikus sind mit großer Sorgfalt ausgewählt und werden ihrem Auftrag des sensitiven Spiegels in jeder Hinsicht gerecht. Der Leser wird in das Denken und Fühlen von James und Gretchen hineingezogen, ist aber auch gleichzeitig überrascht über James, der als bekennender Naturwissenschaftler in detaillierter Form die sozialen Gefüge durchschaut und interpretiert. Wie bitter mag es sein, als zwangsläufig Außenstehender die Ursache für sein Außenseitertum zu sehen, nichts dagegen tun zu können und letztendlich noch zu dessen Opfer zu werden? Erst wenn ich mich mit meiner Rolle und meiner Überzeugung im Einklang befinde, kann ich diese annehmen und mich - ggf. als Nerd - zu dieser bekennen. Leider erst zu spät erkennen die Mitschüler, dass James ihnen weit in Bezug auf soziale und personale Kompetenz übertroffen hat. Solche Ereignisse geschehen im Zeitalter der Social Networks immer häufiger, daher bietet das Buch einen guten Ansatz als Klassenlektüre in die Diskussion, wie wir miteinander umgehen und welche Folgen soziale Ausgrenzung haben können. Dabei ist es wichtig, nicht beim mahnenden Zeigefinger zu bleiben, sondern nach Lösungen zu suchen, an denen alle teilhaben können. Ein wenig verwunderlich ist die Tatsache, dass der Originaltitel, bei aller Bewunderung für die Leistung der Übersetzerin, "The Opposite of Geek" [i.e. das Gegenteil eines Außenseiters / Strebers] nicht übernommen wurde, sondern sich perspektivisch an der Gegenseite, nämlich der der Nerds, orientiert. Gretchen bezeichnet die Bezeichnung der Schülerinnen und Schüler an der Highschool "nicht uncool zu sein" (S. 17), und distanziert sich klar von diesen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163329 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Henry Zuname		O. Vorname	ID: 1525163329
Bley, Anette Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stottele, Gisela Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Geschenk der Weisen Titel Reihe 978-3-8458-0953-3 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
30 Seitenzahl 12,99 Preis (EURO) arsEdition Verlag München Ort 2015 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Weihnachtsgeschichte Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Weihnachten Geschenke Opferbereitschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.02.2016 Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Eine einfache Weihnachtsgeschichte über zwei junge Menschen, die aus Liebe ihre kostbarsten Schätze opfern.

Beurteilungstext
 Della und Jim leben in ärmlichen Verhältnissen irgendwo in New York. Weihnachten steht vor der Tür und Della hat kein Geld für ein schönes Geschenk. Sie würde Jim für seine goldene Uhr so gern eine passende Uhrenkette schenken, doch dafür reichte das wenige Geld leider nicht. Ihr kostbarster Besitz ist das lange, volle, seidige Haar. Aus Liebe und Freude am Schenken, verkauft sie kurzentschlossen ihr schönes Haar. Nun sieht sie zwar aus wie ein frecher Junge, hofft aber dass Jim sich freut und sie trotzdem noch liebt. Jim ist entsetzt, denn auch er hat aus Liebe ein großes Opfer gebracht.
 Diese beiden jungen Menschen vermögen es aus Liebe zu schenken und sich beschenken zu lassen. Genau so wurde es in der ursprünglichen Weihnachtstradition auch überliefert. Damit sind sie weiser als viele Andere, die kopflos sinnfreie Geschenke auswählen. Der Titel der Geschichte hat mich anfänglich irritiert, denn mit den Weisen habe ich elternlose Kinder assoziiert. Er bezieht sich aber auf weise als Adjektiv im Sinne von besonnen, klug oder erfahren. Mit dieser Geschichte wird der Leser dazu aufgefordert, sein eigenes Verhalten beim Schenken zu überdenken. Wurde das Geschenk wirklich mit Liebe ausgewählt oder handelt es sich nur um ein notwendiges Übel. In manchen Fällen ist es dann vielleicht besser nichts zu schenken.
 Die romantischen Illustrationen von Anette Bley entführen in eine längst vergangene Zeit um 1900. Sanfte brauntöne, zarte Pinselstriche und Aquarellfarben erwecken die Geschichte zum Leben. Möbel, Muster, Mode aber auch die geschwungene, fließende Linienführung lassen den Jugendstil wieder aufleben. Bilder und Text sind harmonisch aufeinander abgestimmt. Mal steht der Text neben dem Bild, mal rankt sich das Bild um den Text doch er wird immer von der Illustration interpretiert und aufgewertet.
 Das Buch wurde im A4 Hochformat mit Hardcover gedruckt. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. Vorschulkinder können problemlos selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Auf dem Cover sieht man wie Della der Perückenmacherin ihr Haar verkauft. Dieses Werk mit seinen tollen Illustrationen, ist wirklich ansprechend und empfehlenswert. Es ist geeignet sich besonders für Jungen und Mädchen zwischen vier und sieben Jahren. Diese Weihnachtsgeschichte liest sich sehr gut vor. Durch die übersichtliche Gliederung und Schriftgröße, kann sie auch von Leseanfängern selbstständig erschlossen werden. Meine Tochter hat das Buch in ihrer dritten Klasse als Lieblingsbuch zu Weihnachten vorgestellt und gelesen.
 Eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte über die Kraft der Liebe und Opferbereitschaft, die gerade in unserer konsumorientierten Welt zunehmend an Bedeutung gewinnt. Sie ist sehr zu empfehlen, kann immer wieder vorgetragen werden und auch im Unterricht Verwendung finden. Eine Diskussion über den Sinn des Schenkens kann in jeder Klassenstufe angestoßen werden. Als Grundlage ist diese Geschichte sehr geeignet.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	spra Kürzel	Nr. 16150049
Verf./Bearb./Hrsg.: Ruile Zuname			Margit Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Deleted - Traue niemandem Titel			ID: 161516150049		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-8458-0639-6 ISBN		251 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
arsEdition Verlag		München Ort	Zielgruppe		
2015 Jahr		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Science Fiction Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 13.03.2016		Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Berlin, 2035. Digitale E-Braces mit personalisierten Slaves, lernfähigen Computerprogrammen zur Unterstützung im Alltag, sind allgegenwärtig. Sie sind das Spitzenprodukt von Logos, dem einzigen am Markt verbliebenen IT-Konzern. Der betreibt auch sämtliche Überwachungskameras, Drohnen und die Sea, eine neue Version des Internets. Doch erst als Ben an der Kaderschule des Konzerns aufgenommen wird, begreift er, worum es den Verantwortlichen wirklich geht.

Beurteilungstext
 Bens Slave heißt Sakar und sieht aus wie ein Mafioso. Er kann wie alle Slaves als puppengroßes Hologramm sein E-Brace verlassen und wirkt in Körpersprache, Mimik und Sprechweise wie ein kleiner Mensch. Sakar recherchiert für Ben in der Sea, erinnert ihn an Termine oder funktioniert wie ein Navigationssystem. Aber Sakar ist noch mehr für Ben. Er ist sein Freund, dem er voll vertraut. Auch Überwachungskameras in den Straßen und Wohnungen oder mückenkleine Drohnen gehören für Ben zum Leben dazu und dienen in seinen Augen seiner Sicherheit. Erst nach und nach begreift er, dass er in einem System totaler Überwachung lebt, und dass das Leben für diejenigen, die dieses System kritisch hinterfragen, äußerst gefährlich ist.
 Margit Ruiles Roman bearbeitet ein hoch aktuelles Thema. Noch nie wurden so viele Daten gesammelt und gespeichert wie heute, und noch nie entwickelten sich die Möglichkeiten zur Auswertung und Nutzung dieser Daten so rasant. Und obwohl Abhörskandale, Whistleblower oder Sabotage- und Spionageversuche in der Industrie ständig in den Medien präsent sind, ist die Bereitschaft von Menschen, ihre persönlichen Daten mit der Öffentlichkeit und mit privaten Konzernen zu teilen, ungebrochen. WhatsApp, Facebook, Google und Co. erfreuen sich größter Beliebtheit und werden zunehmend zum Muss, wenn man dazu gehören will. Kritische Warnungen werden ignoriert. Bens Welt baut auf genau dieser Situation auf. Die technologische Entwicklung ist vorangeschritten und mit ihr die Macht von Logos. Und noch immer sind die meisten Menschen unkritisch. Das Leben ist bequem und scheinbar sicher, was will man mehr? Doch Ben beginnt sich unbehaglich zu fühlen unter all den Kameras. Und als er realisiert, dass Sakar alle Informationen, die er über Ben und seinen Alltag gespeichert hat, an Logos weitergibt, ist er völlig verunsichert. Trotzdem tritt er seinen Platz an der Eliteschule an. Ohne es zu wissen, begibt er sich direkt in die Höhle des Löwen, wo nichts ist, wie es scheint, und wo Werte wie Freiheit, Menschenwürde oder körperliche Unversehrtheit der Vergangenheit angehören.
 "Deleted" ist ein packendes, ausgesprochen intelligent gemachtes Buch, das seine breite Zielgruppe da abholt, wo sie steht. Originelle Ideen, gelungene Charakteranalysen, eine in sich stimmige, spannende Handlung sowie viele Denkanstöße machen es absolut empfehlenswert.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 18161001
Verf./Bearb./Hrsg.: Park Zuname			Linda Sue Vorname	
ID: 1618161001			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Momut, André Übersetz. von (Name, Vorn.)			Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Der lange Weg zum Wasser Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1237-3 ISBN		122 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Fremde Kulturen Krieg Flucht	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 21.01.2016	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Im Süd-Sudan ist es seit Jahrzehnten nicht friedlich. Sowohl die Stämme untereinander als auch die Rebellen führen Krieg. Und wie immer leidet die Bevölkerung. Das Buch erzählt die Fluchtgeschichte von Salva und die Geschichte von Nye, einem Mädchen aus einem Dorf im Süd-Sudan.

Beurteilungstext
 Nye lebt 2008 als 11-Jährige in einem Dorf im Süd-Sudan. Ihre tägliche Aufgabe ist das Heranschaffen von Wasser aus einer weit entfernten Wasserstelle. Erst als von Ausländern ein Brunnen im Dorf gebohrt wird, gibt es die Perspektiven des Schulbesuchs und der Landwirtschaft.

Salva kann 1985 eine Schule besuchen, zumindest während der Regenzeit, denn während der Trockenzeit ist die Familie der Viehhüter auf der Suche nach Wasser unterwegs. Aber dann erreicht der Krieg das Dorf. Salva kann fliehen, er verliert seine Familie aus den Augen, leidet unter Verlust, Hunger, Durst und dem Alleinsein. Mit einer Gruppe Flüchtlingen erreicht er unter größten Strapazen Äthiopien. Es folgen ein Leben in diversen Flüchtlingscamps, weite Fluchtwege, lebensbedrohliche Situationen und eine neue Perspektive.

Salvas Geschichte beruht auf der Lebensgeschichte von Salva Dut, der als "Lost Boy" als Jugendlicher in die USA vermittelt wurde, sich dort integrierte und das Projekt "Water for South Sudan" gründete, das sich durch Spenden finanziert und Brunnen im Sudan baut.

Der Leser/ die Leserin erfahren einiges aus dem Alltagsleben im ländlichen Sudan, über das Zusammenleben der Stämme, die Geschlechterrolle, die Aufgaben im Alltag und das Leben der Kinder.
 Im Nachwort schreibt die Autorin kurz über die neue Geschichte des Sudan.
 Das Buch erzählt die Geschichten der beiden Protagonisten recht distanziert in wechselnden Kapiteln. Überschriften und Schrifttyp zeigen, welcher Protagonist im Mittelpunkt steht.

Auch wenn es eine historische Geschichte ist, ist sie dennoch sehr aktuell. Gerade die Fluchtgeschichte zeigt, welchen Strapazen und Anfeindungen die Flüchtlinge ausgesetzt sind und wie viel Glück dazu gehört, bestimmte Situationen zu überleben. Es zeigt aber auch, dass es zur Integration engagierte Einheimische braucht.
 Die Autorin hat für ein anderes Buch bereits einen Preis gewonnen.
 Dieses Buch ist ausgezeichnet als New York Times Bestseller.

Fazit: Ein interessantes Buch, das Hoffnung macht, aber auch deutlich zeigt, wie überflüssig Kriege und religiöse Fanatiker sind und wieviel Leid sie über die Menschen bringen. Es zeigt auch, wie mit wenigen Mitteln der Alltag erträglicher wird.
 Schön wäre eine Karte gewesen, um die enormen Wegstrecken der Flucht ermessen zu können.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161303 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Britta Sabbag & Maite Zuname Vorname		ID: 1625161303	
Tourlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die kleine Hummel Bommel sucht das Glück Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die kleine Hummel Bommel Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-1286-1 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere Reise Glück	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 03.03.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die kleine mutige Hummel Bommel hat das Fliegen gelernt und nun will sie wissen, was Glück ist. Sie packt ihren Lederranzen voll und macht sich auf die Suche. Dabei durchstreift die Weltenbummelhummel verschiedene Länder, um am Ende festzustellen, dass sie das Glück zuhause schon längst hatte und dahin zieht es sie ganz schnell wieder zurück.

Beurteilungstext
 Mit diesem Bilderbuch liegt nun schon eine Fortsetzung zum Original „ Die Kleine Hummel Bommel“ vor und man darf auf weitere Abenteuer der Weltenbummelhummel gespannt sein. Die Kinder lieben die kleine, pummelige, mutige Hummel. Mit dieser Hauptfigur ist den drei Frauen – von Autorin, Illustratorin und Songschreiberin- eine sympathieauslösende, herzige, heldenhafte Kinderfigur gelungen. Nun kann die kleine Hummel fliegen und wird immer forscher und neugieriger. Hintern Gartenzaun hat sich ein bedrucktes Blatt eingefunden, das verkündet: „ Das große Glück wartet auf dich! Gewinne eine Weltreise!“ Sofort ist solche Sehnsucht bei Bommel ausgelöst, dass sie nicht mehr zu stoppen ist. Sie muss das Glück suchen. Ihr Freund Ricardo versteht sie und gesteht ihr zu: „ Egal, was du unternimmst, du weißt, ich bin immer hier!“ Das ist doch ein super freundschaftliches Zugeständnis. Aber auch ihre Eltern haben Vertrauen in das gewagte Unternehmen. Mama packt zu Karte, Kompass und Schal noch eine große Portion Honigbrote, damit Bommel immer ein Stück Zuhause bei sich hat. Papa gibt mit den Worten: „ Denk immer daran: Hör auf dein Herz. Du bist du.“ der kleinen Hummel das nötige Selbstwertgefühl mit väterlichem Stolz mit auf die Reise. Sie bestärken sie darin, selbst herauszufinden, was für sie Glück ist. Nach einer extra großen Flügelumarmung winken sie ihrem Weltenbummler nach. In London angekommen, sieht Bommel Queen Ma, die Made, in New York begegnet sie dem Nashornkäfer King Loui. Weiter geht es durch Asien und nach Paris. Erst durch die Begegnung mit dem Straßenkünstler Salomon, einer Spinne, gelangt Hummel zu der Erkenntnis: „Glück ist für jeden anders“. Und als er mit Salomon sein letztes Honigbrot isst, sagt dieser zu ihm: „ Das Glück kann auch ein Honigbrot sein.“ Da dämmt es der kleinen Hummel: „ Das Glück ist da, wo Zuhause ist.“ Und als das Hummelkind endlich wieder zu Hause ist, da wird es freudigst in Empfang genommen von seine Eltern und Freunden. Zufrieden mampft die kleine Hummel Honigbrote und kuschelt sich zwischen ihre Eltern. Familiäre Vertrautheit, Liebe und Geborgenheit lassen sie in einen wohlthuenden Schlaf gleiten.
 Das Bilderbuch ist gut verständlich und auch nett anzuschauen. Durchweg ist eine positive und harmonische Stimmung spürbar. Die einzelnen Wegstrecken von Bommels Reise sind kurz angedeutet; es baut sich keine wirkliche Spannung auf oder vertiefende Erkenntnis zu den Ländern. Für meinen Geschmack und Anspruch ist mir alles ein bisschen zu „Honigversüsst“ und oberflächlich vorhersehbar. Die Grundidee und Kernaussage finde ich aber sehr aktuell und wichtig.
 Die Illustratorin hat die Tiere vermenschlicht. Runde Kopfformen, Stupsnasen und nach oben gezogene Mundbögen sind sympathieauslösende Merkmale. Angelehnt an die Tierwelt gibt es halt in London eine Tierparade mit Queen Ma, einer Made. In himmelblau gewandet und Hut bestückt, kann man eine Zugehörigkeit entdecken. Und so lassen sich auch in Paris oder New York liebenswerte Details in den farbenprächtigen Bildern entdecken, die der Text nicht bereithält. Beim Betrachten der Bilder, die in vielen Mischfarben, in warmen Erdtönen gemalt sind, breitet sich auch eine beruhigende Ausstrahlung aus.
 Die Songtexte sind sehr aussagekräftig und gehen ins Herz und Ohr. Danke für dieses Bilderbuch, mit dem sich die drei Frauen sich und uns eine Freude bereitet haben. mit Aussaecharakter für jetzt und immer. Und gerade bei unserer politischen Situation wird es noch einmal
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... und eine Freude bereiten können, nicht selbstgezeichnet, sondern gezeichnet. Eine große der anderen Personen. Erleben und so noch einmal deutlicher, was und wo Glück sein kann.

25 Thüringen Landesstelle **25Gera** Ausschuss **Ms** Kürzel Nr. **25160702**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Hohlbein** **Wolfgang & Heike**
 Zuname Vorname

Glazer-Naudé, Ludvik
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1525160702

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die Schneekönigin
 Titel

Reihe

978-3-8458-1202-1 **219** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

arsEdition **München** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Märchen**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Märchen

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Frei nacherzählt nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: **13.03.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die 12jährige Gerda sucht ihren Freund Kay und muss dabei einige Abenteuer bestehen bis sie das Schloss der Schneekönigin erreicht und hier auch ihre und Kays Eltern wieder findet. Wir erleben das bekannte Märchen von Hans Christian Andersen in neuem Gewand.

Beurteilungstext
 Muss man diesen Märchenklassiker neu erzählen? Diese Frage stellt sich in den ersten Kapiteln immer wieder, erübrigt sich jedoch ab der Hälfte des Buches. Die Autoren kleiden das Märchen sprachlich modern und entwickeln ein neues Beziehungsgeflecht im Kontext der Geschichte, so dass man selbst als Kenner des Märchens überrascht wird und gespannt ist auf das Ende. Auch fangen Wolfgang und Heike Hohlbein hier ein Stückchen mehr Realität ein, beschreiben das ärmliche Leben in der dänischen Stadt und streifen auch das Thema Krieg oder Frieden. Gerda besiegt mit Mut und Herz, Tatkraft und Durchhaltevermögen, ihren Freunden, die sie auf der Reise kennenlernte und ganz viel Menschlichkeit das Böse und Kalte in ihrer Welt. Und nachdem sie sogar die Schneekönigin gerettet hat, spricht Gerda zu ihr: „Ihr habt recht, dass Gut und Böse im Herzen eines jeden Menschen wohnen. Aber jeder muss auch für sich entscheiden, wie er handelt...“ Und der fragile Frieden wird gewahrt, indem sie die Krieger auffordert: „Bitte steckt die Waffen ein... Schwerter haben noch nie Frieden gestiftet.“ Die tiefe Moral dieser Sätze spiegelt den Grundsatz aller Märchen wider, den Sieg des Guten über das Böse.
 Die sieben Kapitel beginnen jeweils mit einer kleinen Illustration in Form einer Vignette. Das Buchcover ist sehr ansprechend gestaltet und zeigt in kühlen Farben die unnahbare Schönheit der Schneekönigin und auf der Rückseite in erdigen Tönen die kleine Gerda auf dem Rentier im riesigen weißen Reich der Schneekönigin.
 Auch wenn dieses Buch ein guter Lesestoff ist, sollte man bei kleineren Kindern (ab ca. 5 Jahre) doch dem Original von Andersen den Vorzug geben. Andersens Sprache verleiht dem Märchen mehr Magie und dies sowie eine relative Realitätsferne ist ja ein Aspekt der Gattung. Für Leser ab ca. 10 Jahre ist es sicher auch ein Vergnügen dieses Buch zu lesen und es mit dem Original zu vergleichen.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221603040
Verf./Bearb./Hrsg.: Hohlbein Zuname			Wolfgang und Heike Vorname	
Glazer-Naudé, Ludvik Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Schneekönigin Titel			ID: 2215221603040	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8458-1202-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
218 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
12,99 Preis (EURO)			Schlagwörter Märchen Abenteuer Spannung	
arsEdition Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
München Ort			Erstelldatum: 25.03.2016	
2015 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Zentraldatei:	
Märchen Gattung			Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Die bekannte Geschichte der Schneekönigin wird mit einigen Veränderungen neu erzählt. Gerda und Kay sind keine Geschwister, aber eng befreundet. Von den Taten der Schneekönigin sind nicht nur die Kinder betroffen, sondern die ganze Stadt. Gerda lernt auf ihrer Suche nach Kay interessante Leute kennen, die sie unterstützen. Neu ist die Aussage, dass die Schneekönigin selbst Opfer eines bösen Wesens ist, eine Schwester hat und das Gerda und Kay Königskinder sind.

Beurteilungstext
 Das Wort "Schneekönigin" verfügt über eine ganz besondere Faszination. Das Gesicht der Frau auf dem Cover erfüllt alle Erwartungen. Sie erscheint wunderschön, aber ebenso gefährlich und eiskalt. Auch in dieser Erzählung lockt sie den Jungen Kay von zu Hause weg. Die Ereignisse sind äußerst sonderbar. Die Stadt erhält Besuch, an den sich keiner erinnert. Es friert nur an einigen Stellen. Die Menschen haben Angst. Besonders die Großmutter sorgt sich sehr um Gerda. Sie sind inzwischen so arm und schutzlos, dass sie bald keinen Ausweg mehr sieht. Als Gerda sich auf die Suche nach Kay macht, gibt es deutliche Unterschiede in der Geschichte. Die Räubermutter und ihre Räubertochter sind verwandt mit der alten Frau, die in ihrem besonderen Garten lebt. Diese nimmt Gerda auf und versucht sie mit besonderen Zaubereien zum Bleiben zu überreden. Der Blumensamen, den sie ihr dann schenkt, hat besondere Zauberkräfte und versetzt Gerda in die Lage, bis zur Schneekönigin vorzudringen. Es gibt verschiedene Erzählungen, die Gerda hört, aber erst am Ende verstehen kann. Kay und Gerda sind Königskinder. Ihre Eltern zogen mit einem großen Herr in den Kampf, wurden aber besiegt. Die sieben Kapitel haben keine Überschrift. Außer den sehr kleinen schwarz-weißen Zeichnungen zu Beginn eines jeden Kapitels, dem Cover vorn und hinten gibt es keine weiteren Bilder. Ausführlich und detailliert beschrieben entstehen beim Lesen die Bilder im Kopf des Lesers. In Verbindung mit der bekannten Geschichte der Schneekönigin ist

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	16 Kürzel	Nr. 16150417
Verf./Bearb./Hrsg.: Pötsch Zuname			Oliver Vorname	
ID: 1516150417			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die schwarzen Musketiere Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagerwörter	
978-3-8458-0503-0 ISBN			Geschichte	
320 Seitenzahl			30ig-jähriger Krieg	
14,99 Preis (EURO)			Abenteuer	
arsEdition Verlag			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
München Ort			Zentraldatei: 13.01.2016	
2015 Jahr			Verlag Datum 03.02.2016	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Historische Erzählung Gattung			Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	

Inhaltsangabe

Der 12jährige Lukas von Lohenstein verbringt eine glückliche Kindheit auf der Burg seiner Eltern. Mit seinem Vater Friedrich übt er sich im Fechten und auch zu seiner Schwester Elsa hat er ein gutes Verhältnis.

Doch an seinem 13. Geburtstag ändert sich sein Leben schlagartig. Sein Vater wird von spanischen Söldnern getötet, Mutter und Schwester werden von dem schrecklichen Inquisitor Waldemar von Schönborn entführt. Lukas kann fliehen und so ist er fortan völlig auf sich allein gestellt. Mutter Sophia wird auf dem Scheiterhaufen als Hexe verbrannt. Das Wissen über ein mysteriöses Artefakt - das Buch der Nacht - wurde ihr zum Verhängnis. Kurz vor ihrem Tod verspricht ihr Lukas, seine kleine Schwester zu finden.

Beurteilungstext

Lukas, der Sohn des Grafen und ehemaligen schwarzen Musketiers Friedrich, muss sich nach den Ereignissen -- der Ermordung seines Vaters und Tötung seiner Mutter – alleine durch die Welt schlagen. Mittellos aber nicht ziellos schließt er sich zunächst einer Gauklergruppe an und findet drei neue jugendliche Freunde. Nach einem Überfall der mysteriösen spanischen Landsknechte bei Augsburg stirbt sein Lehrmeister im Fechten. Die vier Jungen beschließen, die schwarzen Musketiere zu finden, die mit dem Heer von Wallenstein durch die Lande ziehen. Nach ziemlich rüder Aufnahme in die verschworene Gemeinschaft der "schwarzen" müssen die Jungen sich nicht nur den Nachstellungen der Trossjungen erwehren, sondern ziemlich viele Abenteuer in den Schlachten mit den feindlichen Schweden erleben. Als der Inquisitor von Schönborn im Feldlager eintrifft, kann Lukas seinen Rachefeldzug beginnen.

Aber zunächst muss er noch viele Abenteuer mit seinen neuen Freunden bestehen und das Rätsel um ein geheimnisvolles "Buch der Nacht" lösen, danach will er sich dem grausamen Inquisitor entgegen stellen. Allein hätte Lukas keine Chance – doch zum Glück ist er ein begnadeter Degenkämpfer. Und er findet echte Freunde; mit Jerome, Paulus und dem schlaunen Giovanni an seiner Seite wagt er sich in das größte Abenteuer seines Lebens.

Die Geschichte spielt in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges. Der Autor hat die Handlung ziemlich authentisch erzählt und gibt einen Einblick in die Grausamkeit des Krieges. Am Ende erstellt er eine Übersicht über die historischen Zusammenhänge. Er beschreibt die Schauplätze der Handlungen erstaunlich genau und baut darüber hinaus magische Ereignisse ein, so dass jugendliche Leser – für die das Werk gedacht ist – die Handlung gut nachvollziehen können, dabei bleiben Spannung und Abenteuerlust nicht auf der Strecke.

Die historischen Fakten sind hervorragend recherchiert und zum besseren Verständnis befindet sich noch ein Lexikon mit Fachbegriffen auf den letzten Seiten.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25152711 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Leser-Matthesius Zuname		Ingrid Vorname	
Glazer-Naudè, Ludvik Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Zauberflöte Titel		ID: 1525152711	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7607-9995-7 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
48 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag		München Ort	
2015 Jahr		Zielgruppe	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Musik Geschichte Theater	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 13.12.2015	
Die kleine Sofia, genannt Soferl, entführt uns in das Wien des 18. Jahrhunderts. Gemeinsam mit ihr erlebt der Leser die Uraufführung von Mozarts Zauberflöte mit den musikalischen Höhepunkten der Oper auf einer beigefügten CD.		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Die Handlung von Mozarts Zauberflöte wird von der Autorin Ingrid Leser-Matthesius in eine für Kinder gut nachvollziehbare Rahmenhandlung eingebettet, bei der der Leser die kleine Soferl kennenlernt. Sie ist eine fiktive Zeitgenössin von Mozart und hilft ihrer Mutter bei der Arbeit, indem sie die gereinigte Wäsche den Kunden nach Hause trägt. Dabei kommt sie immer wieder am Theater vorbei und hört wunderbare Musik. Sie ist fasziniert vom Theater und wünscht sich nichts sehnlicher als an der Premiere der „Zauberflöte“ teilzunehmen. Deshalb verkauft sie Äpfel, um sich so eine Eintrittskarte kaufen zu können. Aber zum Schluss fehlt ihr noch ein Pfennig. Da kommt Mozart höchstpersönlich und nimmt Soferl mit ins Theater. Dort erlebt sie mit großer Begeisterung die Aufführung. Die Rahmenhandlung wird beschlossen, mit dem erfolgreichen Vorsingen der kleinen Soferl zur Aufnahme in den Theaterchor. Die Binnenhandlung spielt sich im Theater auf der Bühne ab, die die märchenhafte Geschichte der Zauberflöte erzählt. Am Schluss finden sich wichtige Daten zu Mozarts Leben, sowie zur Autorin und zum Illustrator. Auch das Inhaltsverzeichnis der CD kann nachgelesen werden. Die Illustrationen von Ludvik Glazer-Naudè sind wunderschön und können die zauberhafte Atmosphäre der Oper sehr gut einfangen. Sie sind großformatig und nehmen jeweils eine Doppelseite ein. Der Illustrator wählt eine realistische Darstellung vom Wien des 18. Jahrhunderts. In der Rahmenhandlung wird der Text linksseitig in die Bilder integriert. Die Binnenhandlung hebt sich vom Rahmen durch einen Text ab, der nicht mehr lediglich auf der linken Seite gedruckt ist, sondern sich auf einer Art Bühne über beide Doppelseiten erstreckt. Die Bilder aus der Oper sind klar als Bühnensituation zu erkennen, man sieht sowohl Marionettenfäden als auch Tierkostüme, in denen Menschen stecken. Die Aufnahmen der CD sind von guter Qualität und die ausgewählten Stücke mit Track-Angaben sind an den passenden Textstellen im Buch markiert. Die einzelnen Passagen, die das Stück kindgerecht bebildert erzählen, werden dank der CD gekonnt musikalisch unterstützt. Es sind insgesamt 13 Ausschnitte aus der Oper zu hören. Am Schluss erklingt noch das von Soferl zum Vorsingen für ihre Choraufnahme ausgewählte Lied „In meinem kleinen Apfel“. Soferl ist eine Figur mit hohem Identifikationspotenzial, die Kinder dazu einlädt, klassische Musik auf eine ganz eigene Art zu erkunden. Ihre Geschichte und ihre Begegnung mit Mozart wird auf zauberhafte Weise, sowohl musikalisch, textlich, als auch illustratorisch großartig zu Papier gebracht. Eine äußerst verständliche Erzählweise, die optimale Auswahl und Abfolge der Oper sowie die gelungenen Illustrationen machen die Zauberflöte zu einem wirklichen Erlebnis und ermöglichen ein erstes Herantasten an dieses klassische Werk der Musikgeschichte.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221603021 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Glazer-Naude Zuname		Ludvik Vorname	
Leser-Matthesius, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Zauberflöte Titel			ID: 2215221603021
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7607-9995-7 ISBN	48 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
arsEdition Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Musik _____ Oper _____ Geschichte _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit den musikalischen Höhepunkten der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart auf CD.			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Sofia lebt in Wien im 18. Jahrhundert und würde so gerne die Premiere der Oper "Die Zauberflöte" besuchen. Um dabei sein zu können, verkauft Sofia vor dem Theater Äpfel und begegnet dabei Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder. Der Vorhang hebt sich und auf der Bühne wird die märchenhafte Geschichte der Zauberflöte erzählt – die Geschichte von Prinz Tamino und seiner Pamina, dem Vogelfänger Papageno, der bösen Königin der Nacht und dem Sonnenkönig Sarastro.

Beurteilungstext
 In der Rahmenhandlung um die kleine Sofia sind viele musikgeschichtliche Informationen versteckt. Die Uraufführung der Zauberflöte wird historisch detailgetreu und aus Sofias Sicht verständlich nacherzählt. Gemeinsam mit Sofia erlebt der Leser und Zuhörer die Aufführung der Oper, lernt Mozart und Schikaneder, die vielen Mitwirkenden, das Bühnenbild, das Orchester, die Instrumente und die Handlung kennen. Die an Fotografien erinnernden hochwertigen Illustrationen sind mehr als schmückendes Beiwerk. Sie zeigen Wien im 18. Jahrhundert, mehrere wunderschöne Bühnenbilder und machen Lust auf einen eigenen Opernbesuch. Im Glossar am Ende des Buches sind wichtige Stationen aus Mozarts Leben und Wirken aufgeführt. Die musikalischen Höhepunkten der Oper liegen auf CD dem wunderbaren Bilderbuch bei.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150436 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Höra Zuname		Daniel Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Gedisst Titel		ID: 161516150436	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8458-1263-2 ISBN	219 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft Kriminalität Rechtsextremismus	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kostenloses Unterrichtsmodell bei bloomon zum download		Kriminal-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 27.02.2016	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Der 14jährige Alex lebt mit seinem arbeitslosen Vater und der älteren Schwester Nora in einer heruntergekommenen Plattenbausiedlung in einer Kleinstadt in der Nähe von Berlin. Arbeits- und Perspektivlosigkeit, Langeweile und Kriminalität bestimmen den Alltag der Jugendlichen. Als eine alten Frau in der Nachbarschaft überfallen wird und stirbt, gerät Alex unter Mordverdacht. Er ist unschuldig und versucht dies der Polizei zu beweisen.

Beurteilungstext
 Daniel Höras Debütroman, erstmals erschienen 2009, liegt jetzt in einer unveränderten neuen Auflage bei bloomon, einem Imprint der ArsEdition als Taschenbuch für 9,99 € vor. Das ermöglicht es nun auch Schulen, diesen eng an der Lebensrealität vieler Jugendlicher entlang geschriebenen Text für den Unterricht nutzbar zu machen. Dies lohnt sich auch, denn neben den sozialen Themen (Arbeitslosigkeit, Alkoholismus, Verwahrlosung), die die Folie darstellen, vor der Alex Erlebnisse spielen, weiß Höra seine Protagonisten auch sprachlich glaubwürdig rüberzubringen - im flotten und drastischen Jargon jugendsprachlicher Rede. Der Roman geht gleich in die Vollen. Die ersten Sätze: "Du bist tot, Motherfucker!" Schädel's Stimme war laut und schrill und hallte wie ein Schuss zwischen den Mauern der Wohnblöcke wieder... Schädel war ein Idiot und mein bester Freund. Er war Hip-Hopper, wobei er ständig die großen schwarzen Jungs, ihren Ghetto-Slang, ihr Gangsta-Getue nachmachte ... Manchmal ging er uns ziemlich auf die Nerven mit seiner Masche..." (S. 7) - Laut Internet-Enzyklopädie Wikipedia leitet sich das hauptsächlich von Jugendlichen verwendete umgangssprachliche Verb "dissen" vom englischen "disrespect" oder "discriminate" ab. Es steht für "jemanden schlecht machen", ihn "schräg anmachen", "respektlos behandeln" oder "schmähen". Genau das ist es, was Daniel Höras Protagonist in "Gedisst" widerfährt. Denn obwohl er seine Unschuld beteuert, wird er von der Polizei, den Lehrern, der Nachbarschaft, aber auch von seinen Kumpeln, den vermeintlichen "Freunden" so behandelt, als habe er das Verbrechen an der alten Frau begangen. Plötzlich ist er ausgegrenzt und allein Er wird nun geschnitten, beleidigt und angefeindet, schikaniert oder sogar brutal zusammengeschlagen. Zu ihm stehen allein sein "Alter", seine Schwester und ihr Freund, die sympathische und starke Debbie und Fetcher, ein Junge, den Alex bis dahin kaum wahrgenommen hatte. Gemeinsam versuchen sie seine Unschuld zu beweisen, indem sie den richtigen Mörder finden, was auch gelingt.
 Höras Roman öffnet den Blick für Ursachen und Mechanismen jugendlicher Aggressivität, Gewalt und Kriminalität und kritisiert zugleich weit verbreitete Vorverurteilungen Jugendlicher aus diesem Milieu, etwa von Seiten der Medien, Polizei und Justiz.
 Es gibt ein gut ausgearbeitetes, sehr empfehlenswertes Unterrichtsmodell zum Roman vom Verlag Bloomsbury für die Arbeit mit dem Roman in den Klassenstufen 9-11, das zum kostenlosen Download bereitsteht.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162708 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Priest Zuname		Cherie Vorname	
Ciesemier, Kali Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hummel, Doris Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Ich bin Princess X Titel			ID: 1625162708
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8458-1229-8 ISBN	272 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Klappbroschüre Medienart/Ausführung	Jugendroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spannung Internet Comic
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.03.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Freundinnen Libby und May haben eine eigene Figur namens Princess X geschaffen, Libby hat die Figuren gezeichnet und May hat die Geschichten dazu aufgeschrieben. Doch als Libby und ihre Mutter bei einem tragischen Unfall ums Leben kommen, verliert May nicht nur ihre beste Freundin, sondern auch Princess X. Drei Jahre später taucht Princess X in Form eines Aufklebers wieder auf. May stößt bei ihrer Suche auf die Internetwebsite von „Princess X“. Ist Libby vielleicht doch noch am Leben?

Beurteilungstext
 Die Freundinnen Libby und May haben eine eigene Figur namens Princess X (eine Prinzessin mit blauem Haar, einem Puffärmelkleid, einer goldenen Krone, roten Chucks und einem Schwert, die in einem Spuckhaus lebt) geschaffen, Libby hat die Figuren gezeichnet und May hat die Geschichten dazu aufgeschrieben. Doch als Libby und ihre Mutter bei einem tragischen Unfall ums Leben kommen, verliert May nicht nur ihre beste Freundin, sondern auch Princess X. Drei Jahre später taucht Princess X in Form eines Aufklebers wieder auf. May macht sich auf die Suche nach weiteren Hinweisen und stößt auf die Internetwebsite von „Princess X“. Ist Libby vielleicht doch noch am Leben? Der Computerexperte Patrick, genannt „Trick“ hilft May, dem Geheimnis auf die Spur zukommen. Gemeinsam suchen sie nach Hinweisen und werden tatsächlich fündig. Doch wo ist Libby und wer ist der unheimliche „Nadelmann“? Das größte Abenteuer von Princess X nimmt eine Wendung, die für alle Beteiligten nicht ohne Folgen sein wird.
 Die Geschichte mit dem eingearbeiteten Comic hat ein toll ausgearbeitetes Konzept.
 Die Comic-Elemente, die geschickt in den Text integriert sind, lockern das Ganze auf und bringen Abwechslung in die Handlung. Auch das Cover ist passend zum Inhalt gewählt und spiegelt die Comic-Elemente aus dem Buch wieder.
 Der Schreibstil der Autorin ist flüssig und locker mit humorvollen Passagen. Die Charaktere sind gut ausgearbeitet. May wirkt authentisch und riskiert alles, um ihre beste Freundin wieder zu finden, auch wenn sie bedroht und verfolgt wird. May erhält hilfreiche Unterstützung von Trick, der sich sehr gut im Internet und Darknet auskennt und auch um die Gefahren weiß. Die greift Autorin ein sehr aktuelles Thema auf. Dadurch erhält die Geschichte authentische Züge und Jugendliche können sich gut mit den Charakteren identifizieren.
 Die Mischung aus Roman und Comic ist ein perfektes Zusammenspiel, der Spannungsbogen wird dadurch konstant aufrecht erhalten. Die wunderbaren Comics sind in Lilatönen gehalten und enthalten Hinweise für May in den Texten und Bildern versteckt. So kann der Leser zusammen mit May das Rätsel um Libbys Verschwinden lösen.
 Princess X ist eine tolle Geschichte über Freundschaft und Hoffnung und für jugendliche Leser ab 12 Jahren geeignet.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	War Kürzel	Nr. 25163001	
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm Zuname		Sandra Vorname		ID: 251525163001
Gruber, Denitza Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ich kenne die Farben Titel Meine erste Lernraupe Reihe 978-3-8458-0578-8 ISBN				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
14 Seitenzahl		9,97 Preis (EURO)		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
arsEdition Verlag		München Ort		2015 Jahr
Buch: Zieh- oder Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.02.2016		Farben
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Feinmotorik
				Sprachentwicklung
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In diesem Buch werden die Farben auf spielerische Art und Weise gezeigt.

Beurteilungstext
 Zu einem der wichtigsten Entwicklungsschritte eines Kindes gehört das Erlernen der Zahlen. In diesem Buch werden die Farben durch einen kleinen Elefanten und einen kleinen Papagei sehr anschaulich vorgestellt. Gemeinsam mit ihnen entdecken die Kinder die Welt der Farben. Jeder Farbe ist eine doppelseitige Illustration gewidmet, in welcher sie möglichst oft dargestellt wird. So trägt der Elefant auf der "roten" Seite ein Halstuch, steht auf einem roten Teppich neben einem Feuerwehrauto und pustet. In die stabilen Pappseiten sind Schiebeeffekte integriert. Mit diesen kann das Bild erweitert werden. Der Elefant puste einen roten Ballon auf. Zieht man den Schieber nach links, wird der Ballon immer größer und runder. Auf der letzten Doppelseite sind alle Farben gemeinsam dargestellt. Hier ist es möglich mit den Kindern das erlernte Wissen mit kleinen Ratespielen zu vertiefen. Fragen wie "Was ist rot?", drängen sich geradezu auf. Kurze Texte in lustigen Reimen ergänzen die Bilder. Sie sind sehr kindgerecht verfasst und ermöglichen auch den Kleinsten ein aufmerksames Zuhören. Die Bilder sind bunt, einfach und glatt, ohne besondere Strukturen in den Farbflächen. Sie sind für die Zielgruppe leicht zu erfassen. Reine leuchtende Farben dominieren das Bildgeschehen. Das Buch besteht aus fester Pappe, ist abwischbar und liegt gut in der Hand. Die einfachen Schieber können problemlos von kleinen, ungedulden Kinderhänden bewegt werden und trainieren die Feinmotorik. Das Buch ist ideal für kleine Kinder. Ich würde es sogar schon ab 1,5 Jahren einsetzen. Durch mehrmaliges wiederholen, können sie erste Erfahrungen mit Farben sammeln. Nicht nur zu Hause, sondern auch im Kindergarten kann das Buch Verwendung finden. Die Bilder sind groß genug und ermöglichen damit eine unkomplizierte Handhabung in der Gruppe.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 18161003
Verf./Bearb./Hrsg.: Berg Zuname			Eric Vorname	
ID: 1618161003			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kalt Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten	
978-3-8458-1231-1 ISBN			187 Seitenzahl	
12,99 Preis (EURO)			Verlagsdaten	
arsEdition Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter:	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Kriminalerzählung Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Psychologie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kriminalität	
Erstelldatum:			Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 25.02.2016			Verlag Datum: 04.03.2016	

Inhaltsangabe
 Der Rahmen ist nicht neu: Ein sehr abgelegener Ort in einer Moorlandschaft, ein Leistungskurs mit einer nicht einfachen Schülerschaft auf Exkursion, ein plötzlicher Wintereinbruch, zwei Fremde. Schon bald verschwinden die beiden Lehrer und die Situation eskaliert. Wer ist der Täter? Welches Motiv hat er? Wie genau kennt man seine Mitmenschen? Die Geschichte wird spannend durch Erzählstil und Erzählperspektive. Der Leser wird zum Detektiv.

Beurteilungstext
 Der Leistungskurs Bio soll eine Exkursion in eine Moorlandschaft in Finnland antreten. Die Schüler/innen der Internatsklasse sind nicht pflegeleicht und nur wenige interessieren sich wirklich für das Naturerlebnis. Wie in jeder Klasse gibt es die Zicken, die Angeber, die Kümmerer, die Eifersüchtigen, die Stillen, die Klugen und die, die sich nicht an Regeln halten, die Verwöhnten und die Alleingelassenen. Viele Mädchen aber finden den finnischen Guide super: Er ist jung, gut aussehend, sympathisch und initiiert Gruppenprozesse. Alle sind sich einig darin, dass der Parkwächter ein unheimlicher Typ ist.

Die Geschichte wird von unterschiedlichen Personen erzählt, Schüler/innen, daheimgebliebenen Freunden oder Geschwistern und anderen direkt oder indirekt Beteiligten. Einige erzählen aus der Ich-Perspektive, anderes erzählt ein auktorialer Erzähler. So erfahren wir viel über die Ereignisse, die Figuren und ihren psychologischen Hintergrund, wobei vieles aber subjektiv ist. Lange gibt es viele Verdächtige und auch viele Motive. Dies macht die Geschichte spannend und lässt den Leser in die Detektivrolle schlüpfen, während die Lebensgefahr vor Ort wächst und die Anzahl der Vermissten und Toten steigt unnötig stark an.

Fazit: Ein spannender Psychothriller mit sehr unterschiedlichen Charakteren und vielen Hinweisen zu möglichen Tätern und ihren möglichen Motiven, der den Leser zum Detektiv werden lässt.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	DB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160301 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kratzke Zuname		Daniel Vorname	
Kratzke, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 1525160301	
Mein Pony Firlefan Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8458-0411-8 ISBN	24 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
arsEdition Verlag	München Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Abenteuer Stadt
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.03.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Pony Firlefan besucht seine kleine Freundin in der Stadt. Sie verbringen zusammen einen wunderschönen und abwechslungsreichen Tag. Fast hätte Firlefan seinen Zug verpasst.

Beurteilungstext
 Dieses Buch nimmt die Kinder mit auf einen turbulenten Ausflug quer durch die Stadt. Hauptakteure sind das unternehmungslustige Pony mit dem witzigen Name Firlefan und seine kleine Freundin. Wenige kurze gereimte Sätze umschreiben die einfache Handlung. Diese gestaltet sich so, dass die einzelnen Seiten jeweils einen unterschiedlichen themenbezogenen Schauplatz darstellen und somit in Ruhe im eigenen Tempo ganz individuell betrachtet werden können. Sie bietet den Kindern jedoch auch die Möglichkeit Neues zu entdecken, Zusammenhänge zwischen den Seiten zu erkunden sowie die Handlung als Einheit zu erfassen. Da die Geschichte größtenteils aus dem kindlichen Erlebensumfeld stammt, kann alles gut nachvollzogen werden, da Vertrautes wiedererkannt und benannt werden kann. Jedes Kind war bestimmt schon einmal im Park, auf dem Spielplatz oder an der Eisdielen. Zusätzliche abwechslungsreiche Details motivieren zum Hinschauen, ohne die Kinder dabei zu überfordern. So sitzen zum Beispiel die einzelnen Personen nicht einfach nur in der Eisenbahn herum, sondern sie telefonieren, winken, essen Banane, lesen Zeitung oder spielen mit ihrem Baby. Das Pony Firlefan schaut mit großen Kulleraugen dem Betrachter direkt in die Augen. Viel Freude dürften solche Tatsachen bereiten, dass das Pferd, ebenso wie die Kinder selbst, Apfelkuchen verspeist oder die Treppe herunter spaziert. Zudem kann es, genau wie seine kleine Freundin auf allen Seiten klar als Hauptfigur identifiziert werden. Alle Illustrationen sind so gezeichnet, dass sie nicht nur durch ihre Farbgebung eine schwingvolle Heiterkeit ausstrahlen, sondern auch durch die Gestaltung von Mimik und Gestik für Kinder reizvoll erscheinen. Alles in allem motiviert dieses Buch zum näheren Betrachten von Bildinhalten. Es regt sprachliche Interaktionen an und leistet somit einen Beitrag dazu, um bei den kleinen Rezipienten ein ästhetisches Empfinden aber auch das Interesse an Büchern zu entwickeln. Denkbar wäre der individuelle Einsatz in Familie und Kindereinrichtung.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221603014 Kürzel
--------------------------------	-----------------------------	--	--------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Zuname Vorname Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 2216221603014 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

Mein Tag Titel Mein Fühl Wörterbuch Reihe 978-3-8458-0970-0 14 9,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
arsEdition München 2016 Verlag Ort Jahr	

Buch: Hartpappe Fühl- und Spielbilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tageslauf Kleinkinder Sprachförderung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 25.03.2016		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zum Erlernen der deutschen Sprache für Eltern und Kinder gut geeignet	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe

Ein bebildertes Wörterbuch mit Wörtern aus dem Erfahrungsbereich von Kleinkindern geordnet nach dem Tageslauf eines Krippenkindes beginnend mit dem Aufstehen, Ankleiden und Frühstück, über das Spielen, den Aufenthalt an der frischen Luft bis zum Zu Bett Gehen am Ende des Tages

Beurteilungstext

Die sieben besonders haltbaren Bilderbuchseiten aus stabiler Hartpappe bieten auf sechs Doppelseiten eine Fülle von Wörtern mit je einer farbenfrohen Fotografie geordnet nach sechs Themen aus dem Lebensumfeld eines Kleinkindes. Sechs Guck- und Fühllöcher bieten Durchblick und zugleich die Möglichkeit, von der ersten bis zur letzten Bilderbuchseite durchzugreifen. Jedes Thema bietet eine Fühlmöglichkeit. So ist beim Thema "Guten Morgen" der kuschelige Bauch eines Teddybärs zu ertasten. "In der Kinderkrippe" fühlt man die Pergamentbespannung eines Tamburins, beim Thema "Guten Appetit" hat man das Tasterlebnis einer Apfelsinenschale, "im Park" das glatte Kunststoffmaterial eines Gummistiefels zu fühlen, "unterwegs nach Hause" erinnert die Fühlmöglichkeit an ein glattes Auto und wieder zu Hause angekommen heißt es "Schlaf schön" beim Ertasten des flockigen Fells eines Kuschelschäfchens. Weitere bekannte Gegenstände aus Kinderzimmer, Küche, Bad und von draußen bzw. aus dem Park bietet Sprechanlässe zur Wortschatzerweiterung, die Möglichkeit für kleine Suchspiele und für gemeinsame Beschäftigung mit Kindern.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	WS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161301 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: ELLA Zuname Vorname		ID: 1525161301	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Welches Tier tapst denn hier? Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8458-0996-0 ISBN	58 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
arsEdition Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere Tierspuren Kleinkinder	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 03.03.2016	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 In diesem Pappbilderbuch für die Kleinsten können die Kinder verschiedenen Tierspuren folgen und lautmalerisch die Begriffe dazu mitsprechen. Alle Lieblingstiere wie Katze, Hund, Hase, Maus, Frosch, Igel, Bär u.v.m. können hier entdeckt werden. Rate mal, wer hier tapst, hüpf, oder tippelt? Viel Vergnügen.

Beurteilungstext
 Das kleinformatige Pappbilderbuch ist für die kleinen Kinderhände sehr gut zu Händeln. Es ist stabil und hält Beanspruchungen gut aus. Die Autorin hat ein Thema für den Inhalt gewählt, das für Kleinkinder bestens geeignet ist. Sie lädt die Kinder ein, mit auf Entdeckungstour zu gehen und den verschiedensten Tierspuren zu folgen. Welches Tier tapst, hüpf, oder tippelt denn hier? Die Kinder folgen gerne den abgebildeten Tierspuren, blättern die farbenfrohe Seite um und entdecken ein weiteres Lieblingstier. Gerne werden die Tiergeräusche nachgeahmt. Das, und auch das Mitsprechen der Verse, fördert die Sprachentwicklung und auch die Merkfähigkeit. Kinder lieben Reime und auch die Wiederholung. Die Kinder werden mit vielen Adjektiven und Verben vertraut gemacht, ein Anreiz für die sprachliche Erweiterung. Das hat die Autorin gut berücksichtigt. Die linke Buchseite ist immer in einer anderen Hintergrundfarbe gestaltet und mit Anfrage bzw. Antwort bestückt. Somit kann man auch noch gut auf die Farben eingehen. Die rechte Buchseite hat auf weißem Untergrund die Tierspuren bzw. das jeweilige Tier auf der Folgeseite abgebildet. Damit ist ein strukturierter Aufbau erfolgt. Die interaktive Spurensuche bereitet den Kindern sehr viel Vergnügen. Die Illustrationen sind gut verständlich, kindgerecht und realitätsnah. Es gibt eine Abgrenzung durch geschlossene Konturen. Die Künstlerin hat in Mischtechnik gearbeitet. Es wurde sich bei der Tierdarstellung auf Wesentliches beschränkt (keine Darstellung von Fell, Federn etc.). Dem Haupttier ist jeweils noch eine liebevolle Kleinigkeit beigefügt, z. Bsp. streckt der Frosch seine lange Zunge nach einer Fliege aus, das schnelle Entlein jagt einer Libelle nach, die knabbernden Mäuse halten Beeren und Eichel in ihren Pfötchen usw. . So kann man die Kinder auch in den Büchern nicht nur nach den Tieren, sondern auch den Nebensächlichkeiten suchen lassen usw. . Also vielseitig einsetzbar; immer wieder zum Entdecken, Sprechen, Verstehen und Einprägen. Ein kleines Meisterwerk der vielfach ausgezeichneten Bilderbuchkünstlerin Britta Teckentrup und unbedingt empfehlenswert.